

Lavoitobelbrücke, Tamins



Projektbeschreibung

Die Lavoitobel Bogenbrücke mit einer Spannweite von 105.7m und einer Pfeilhöhe von 32m überquert mit einem maximalen Bodenabstand von 60m das gleichnamige Tobel im Zuge der Umfahrungsstrasse Tamins.

Die Stabbogenachse dieses Bauwerks folgt mit Ausnahme der Scheitelzone genau der Stützlinie aus Überbaulasten und Eigengewicht des Bogens. Im Bereich des Scheitels wurde in Abweichung von der üblichen Konstruktionspraxis ein neuer Weg beschritten: Normalerweise berührt der Brückenbogen den Fahrbahnträger erst im Kulminationspunkt, was vielfach zu einer unbefriedigenden ästhetischen Wirkung führt und auch vom konstruktiven Standpunkt aus nicht überzeugt, ist doch im

dieser Zone gewissermassen ein doppeltes Tragsystem vorhanden. Bei der hier beschriebenen Bogenbrücke wurde der Bogen auf einer Länge von 20m unterbrochen und die Störung in der Stützlinie durch die Vorspannung im Fahrbahnträger kompensiert, womit eine elegante und leichte Erscheinung erreicht wurde.

Der untere Bogenteil wurde zur Erreichung einer guten Seiten- und Windstabilität gespreizt.

Der Brückenoberbau wurde in vorgespanntem Stahlbeton ausgeführt, einer sehr wirtschaftlichen und hochwertigen Lösung zwischen normalem Stahlbeton und teilweiser Vorspannung.

Am Bau beteiligt

Bauherr: Kanton Graubünden

Architekt: Max Bill

Unsere Leistungen

Gesamtleistungen Bauingenieurarbeiten

Kennwerte

Baujahre 1966 -67

